

Wissenschaftsstadt Darmstadt 	Magistratsvorlage	Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 11.07.2006
Dezernat VI Amt: Straßenverkehrsamt	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistrats- beschlussfassung:
Vorlage-Nr. 2006/0451 Magistratsbeschluss-Nr.	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Internet ☐ ja ☐ nein Tagesordnung ☐ I ☐ II	

Betreff: R-Bus-Beschleunigung vom Böllenfalltor - Hbf, Anträge der Stavo vom 29.02.2000 und vom 15.05.2002

Vorlage vom: 7.7.2006

Beschlussvorschlag:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Anlagen:

Beschluss des Magistrats vom

Begründungsseite zur Magistratsvorlage vom 7. Juli 2006

Begründung:

Der Antrag vom 29.02.2000 lautet:

Der Magistrat wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit der HEAG die Beschleunigung des R-Busses auf der Strecke zwischen Böllenfalltor und Hauptbahnhof als Konzept zu planen und diese Planung sowie eine Kostenschätzung vorzulegen, damit die erforderlichen Mittel im Haushalt 2002 etatisiert werden können:

Der Antrag vom 15.05.2002 lautet:

Der Magistrat wird beauftragt, alle notwendigen Schritte zu unternehmen, um die Busse der Linie R im Bereich zwischen Böllenfalltor und Hauptbahnhof in beiden Fahrtrichtungen zu beschleunigen. Im Jahr 2002 soll zunächst ein Konzept erstellt werden, das der Stadtverordnetenversammlung rechtzeitig vor der Aufstellung des Haushalts 2003 zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll, damit das Konzept im Jahr 2003 umgesetzt werden kann.

Hierzu wird berichtet:

Entsprechend den Stavo-Beschlüssen zur Verkehrsentwicklung in Darmstadt vom 14.02.2006 ist die oben genannte Busbeschleunigung erst in der 2. Prioritätsstufe vorgesehen. Zunächst müssen die Projekte der 1. Stufe abgearbeitet werden und in der 2. Stufe genießen die verkehrliche Optimierung der Korridore Hbf-Luisenplatz – hier insbesondere Bismarckstraße/Willy-Brandt-Platz/Luisenplatz – und der Aufbau eines Verkehrsmanagements für Darmstadt höhere Priorität. Weitere Projekte dieser Größenordnung können aus Kapazitäts- und Finanzierungsgründen derzeit nicht bearbeitet werden.

Darmstadt, den 7. Juli 2006
VI/66-4 st-br
Nst. 2833

Der Dezernent VI:

Dipl.-Ing. Dieter Wenzel
Stadtrat